



Boris Thibaut Tondjua

+49 176 28059114
boristondjua@gmail.com
Stahlstr. 9
81247 München
Deutschland

BEWERBUNG AN

**Bertrandt Ingenieurbüro
GmbH**

Name: Stephanie Winterl
+ Tel.: +49 7034 656-13094
Anton-Ditt-Bogen 16
80939 München

| Berufseinstieg als Testingenieur Infotainment

Sehr geehrte Frau Winterl,

Infotainment- und Kommunikationssysteme in Fahrzeugen sind gegenwärtig bei zahlreichen Unternehmen im Fokus der Aufmerksamkeit, da diese Thematik für ihre ökonomische Weiterentwicklung genutzt werden sollen. Ihr Ruf im Bereich der Technologie hat mich dazu motiviert, mich bei Ihnen zu bewerben, um meinen Beitrag an der Entwicklung dieser Bereiche in Ihrem Unternehmen durch meine bisher erworbenen Kenntnisse zu leisten.

Derzeit arbeite ich im Bereich Projekts- und Qualitätsmanagement als Qualitätsdatenanalyst für Infotainment- und Kommunikationssysteme (Head Unit Steuergerät) bei der Firma Allgeier Engineering GmbH im Automotive Bereich für BMW AG. Ich beschäftige mich unter anderem mit dem Clustering von Gewährleistungsfällen von BMW und Mini Fahrzeugen.

Über verschiedene Quellen (TSARA, Frühwarnradar oder BMW interne Mitarbeiter) bekomme ich Fälle mit unterschiedlichen Problemen bezüglich dem Infotainmentsystem (die Head Unit Steuergeräte).

Mit Hilfe von Stammdaten, Fast Data, Händler bzw. Kunden Kommentare, Fehlerspeicher Anträge, Maßnahmenprotokolle und andere BMW interne Tools kann ich diese Befunde mit einer gewissen Expertise clustern. Nach dem Clustering stelle ich die Daten mit Hilfe von Pivot-Tabellen zur Analyse dar und visualisiere sie mit Pivot Chart oder Power BI, um daraus Informationen über die monatlichen Fälle zu erhalten.

Nach meiner Werkstudententätigkeit bei der Firma Krones AG in der Abteilung Global Digital Datamanagement (GDDM Master Data) habe ich meine Abschlussarbeit über das Thema „Big-Data-Analysen von Materialstammdaten zur Ableitung von Regeln für eine automatisierte Daten-Vorbelegung“ geschrieben. Ich habe diese Arbeit mit einem Machine Learning Ansatz, der Programmiersprache Python und ihren Bibliotheken bearbeitet. Zuerst habe ich die Datensätze mit Hilfe von SQL Abfragen aus der Datenbank des Konzerns aufgebaut. Dann habe ich eine Explorative Datenanalyse mit Pandas, Numpy, Matplotlib und Seaborn durchgeführt. Ich habe anschließend eine Datenvorverarbeitung (Feature Selektion, Imputation von fehlenden Daten, Normalisierung von Daten, Untersuchung der Struktur in den Daten, Untersuchung der Korrelationen zwischen den Daten) gemacht. Zum Schluss habe ich mit Hilfe der Bibliothek Sklearn zwei Machine Learning Algorithmen auf meine Datensätze angewendet, um die Targets zu vorhersagen, da es sich um ein Supervised Learning handelte. Ich habe mit der Analyse-Engine Apache Spark in der Datenanalyseplattform Azure Databricks gearbeitet.

Andere Erfahrungen in der Arbeitswelt sammelte ich während meiner Werkstudententätigkeit bei der Firma Krones im Bereich Automatisierte Generierung von Materialbenennungen, wo ich hauptsächlich für die Entwicklung von Regeln zur automatisierten Generierung von Materialbenennungen im SAP verantwortlich war.

Die gebotenen beruflichen Perspektiven passen ideal zu meinen Plänen und Ambitionen. In der ausgeschriebenen Stelle erkenne ich nicht nur eine sinnvolle und fordernde Aufgabe, sondern auch gute Entwicklungschancen, die meinen Fähigkeiten entsprechen. Deshalb bin ich davon überzeugt, dass ich für die verantwortungsvolle Tätigkeit als Ingenieur in Ihrem Unternehmen geeignet bin.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen
Boris Tondjua